

Lippenbläschen

Oft genügt schon eine Erkältung, Stress oder auch ein ausgedehntes Sonnenbad und schon kündigen Kribbeln und Spannen an der Lippe die Entstehung der Herpesbläschen an.

Fast jeder Mensch infiziert sich bereits im Kleinkindalter über die Mundschleimhaut mit den Herpes-simplex-Viren. Da diese Infektion in der Regel völlig beschwerdefrei verläuft, wird sie nicht bemerkt

Die Viren dringen in die Nervenzellen ein und wandern weiter zum Trigeminusnerv, wo sie vom körpereigenen Immunsystem nicht mehr entdeckt werden können. Hier schlummern sie oft jahrelang bis das Immunsystem schwächelt - und schon wandern sie durch die Nervenbahnen an die Hautoberfläche wo sie dann die Lippenbläschen, auch Fieberbläschen oder mit Fachausdruck Herpes labialis hervorrufen.

Um eine weitere Ausbreitung der unangenehm schmerzenden und hässlichen Bläschen zu verhindern, ist schnelle Hilfe gefragt. Mit den Wirkstoffen Aciclovir bzw. mit der Weiterentwicklung Penciclovir stehen Virustatika zur Verfügung, die die Vermehrung der Viren unterbinden. In Form einer Creme sind die Wirkstoffe rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

Die Creme wird bereits bei den ersten Anzeichen wie Kribbeln und Spannen 5 x täglich 5 Tage lang mit einem Wattestäbchen aufgetragen. Wenn man es zu spät merkt und die Bläschen sind schon ausgebrochen, erzielt man einen besseren Erfolg mit der Anwendung von Penciclovir. Wichtig ist, dass die Bläschen nicht aufgekratzt werden, da die darin enthaltene Flüssigkeit viele Viren enthält, die auch gesunde Hautstellen infizieren können.

Unterstützend kann ein Präparat mit Zink und Aminosäuren als Kautablette angewendet werden



Foto: Blende 8

Apotheker Dr. Lutz Engelmann

oder auch reines Zink kommt zum Einsatz. Es wirkt virustatisch und adstringierend und hilft auch noch, wenn sich schon ein Bläschen gebildet hat. Übrigens unterstützen Zinkpräparate zum Einnehmen die Herpesbehandlung. Sie stärken die Immunabwehr, hemmen die Virusvermehrung und fördern die Wundheilung. Wer häufig von Lippenbläschen geplagt wird, sollte einmal eine zwei- bis dreimonatige Kur mit 15 - 25 mg Zink pro Tag versuchen!

Als pflanzliche Alternative gibt es auch eine Creme mit dem Extrakt aus Melissenblättern.

Sehr gut schützend und helfend bei der Abheilung sind spezielle Pflaster, sogenannte Hydrokolloidpflaster. Diese eignen sich auch besonders in der Schwangerschaft oder Stillzeit.

Das Ende der Selbstbehandlung ist allerdings erreicht, wenn sich die Bläschen über die Lippen hinaus ausbreiten und die Nase oder im schlimmsten Fall die Augen befallen. Dann ist schnelle Hilfe durch den Arzt notwendig!

**Ihr Apotheker
Dr. Lutz Engelmann**